

Inhalt

Vorwort	13
-------------------	----

Teil I

1 Was ist eine griechische Tragödie?	15
1.1 Definition der Tragödie	15
1.2 Wie viele Tragödien gab es und gibt es?	16
1.3 Die Bezeichnung ›Tragödie‹	17
1.4 ›Griechisch‹ oder ›attisch‹ oder ›hellenisch‹?	17
1.5 Stichworte zum historisch-politischen Hintergrund	18
1.6 Übersicht über die erhaltenen Stücke	21
1.7 Wie konnten die Texte Jahrtausende überdauern?	25
1.8 Woher kennen wir antike Aufführungsdaten?	26
1.9 Seit wann gibt es Übersetzungen?	27
2 Der Ursprung der Tragödie	27
2.1 Der Ursprung der Tragödie	28
2.2 Maskentänze	28
2.3 Das Problem der antiken Nachrichten	30
2.4 Der Ursprung der Tragödie nach Aristoteles	31
2.5 Homer und das heroische Epos	32
2.6 Chorlyrik	32
2.7 Heroenkult	33
2.8 Vom Heroenkult zum neutralen Festprogramm	33
2.9 Die Rolle Athens	34
2.10 Thespis und der Thespiskarren	35
2.11 Das Satyrspiel	37

3	Die Entstehung der Tragödie	39
3.1	Die Erfindung der Einzelrolle	39
3.2	Scheinantworten (Vorsänger, Antworter, Erklärer)	39
3.3	Drei dramatische Grundfunktionen	40
3.4	Dramatische ›Spannung‹ und ›Handlung‹	41
3.5	Der Bote	41
3.6	Stücke mit nur einem Schauspieler	42
3.7	Gibt es das sogenannte Dreischauspielergesetz?	43
3.8	Wie viele Rollen hat eine Tragödie?	43
4	Die Dichter	44
4.1	Wer dichtete Tragödien?	44
4.2	Die Aufgaben des Dichters	47
4.3	›Große‹ und ›Kleine‹ Tragiker	47
4.4	Dichtende Politiker und Philosophen	49
5	Geschichte und Tradition der Tragödie	49
5.1	Verbreitung der Tragödie im 5. Jahrhundert	49
5.2	Wiederaufführungen der ›Klassiker‹	51
5.3	Tragödien als Lesedramen	52
5.4	Tradition und Fortschritt	53
5.5	Wie lange wurden Tragödien gedichtet?	55
5.6	Wie lange wurden Tragödien aufgeführt?	55
5.7	Tradition und Nachwirkung	56
6	Organisation der Aufführungen in Athen	58
6.1	Die Feste	58
6.2	Das Festprogramm der Großen Dionysien	58
6.3	Trilogien und Tetralogien	59
6.4	Die Länge der Stücke	60
6.5	Die Auswahl der Stücke	60
6.6	Mitwirkende	60
6.7	Finanzierung	62
6.8	Einstudierung	62
6.9	Proben	63

6.10	Preisvergabe	63
6.11	Dichtehonorare?	64
6.12	Theaterintrigen	65
6.13	Einige offene technische Fragen, z. B. das Wetter	65
7	Das Publikum	67
7.1	Zahl der Zuschauer	67
7.2	Frauen als Zuschauer?	67
7.3	Berühmte Zuschauer	68
7.4	Eintrittsgeld?	69
7.5	Gab es Platzanweiser?	69
7.6	Verhalten des Publikums	69
7.7	Der einfache Zuschauer	70
7.8	Höhere Kritik	71
7.9	Tragödienparodie in der Komödie	72
7.10	Wie hoch war das Ansehen der Tragödie?	72
8	Das Theater	73
8.1	Der Marktplatz	73
8.2	Das Dionysostheater	74
8.3	Orchestra und Bühne	74
8.4	Das Bühnenhaus	76
8.5	Das Ekkyklema	76
8.6	Die ›Maschine‹	77
8.7	Kulissen	77
8.8	Konnte man ohne Vorhang auskommen?	78
8.9	Feuer und Rauch	78
8.10	Geräusche	79
8.11	Die Maske	80
8.12	Kostüme	82
8.13	Der Kothurn	83
8.14	Requisiten	83

Teil II

9 Aischylos	85
9.1–9.7 Die erhaltenen Stücke	87
10 Sophokles	101
10.1–10.7 Die erhaltenen Stücke	101
11 Euripides	120
11.1–11.19 Die erhaltenen Stücke	122

Teil III

12 Der Stoff der Tragödie	165
12.1 Der griechische ›Mythos‹	165
12.2 Die griechischen ›Mythen‹	166
12.3 Vom Mythos zur poetischen Fiktion	167
12.4 Mythendeutung	168
12.5 Wo kann man Mythen im Original nachlesen?	169
12.6 Heroenmythen in der Tragödie	170
12.7 Historische Stoffe	171
12.8 Erfundene Stoffe	172
12.9 Neue Inhalte	173
12.10 Das Festhalten an den alten Stoffen	173
13 Dionysos	175
13.1 Der Gott Dionysos und die staatliche Ordnung	175
13.2 Der Theatergott Dionysos	177
13.3 Dionysos als Tragödienstoff?	178
14 Die äußere Form der Tragödie	179
14.1 Die Tragödie als ›Schauspiel‹	179
14.2 Tanz	182
14.3 Wie realistisch waren Aufführungen?	183

15	Der Text	184
15.1	Die gebundene (metrische) Sprache	184
15.2	Die erhabene (pathetische) Sprache	186
15.3	Wie gut war der Text zu verstehen?	187
16	Die Musik	188
16.1	Gesang	188
16.2	Die ›Flöte‹ (der Aulós)	188
16.3	Das Tonsystem	189
17	Die äußere Einteilung der Tragödie	190
17.1	Terminologie	191
17.2	Gab es schon eine Einteilung in Akte?	193
18	Dramatische Struktur	194
18.1	Dramatische Strukturen bei Homer	194
18.2	Dramatische Struktur in der Tragödie	195
18.3	Aristoteles: ›Umschlag‹ und ›Peripetie‹	196
18.4	Varianten der dramatischen Struktur	197
18.5	Das Prinzip der Reihung	198
19	Motivstruktur	199
19.1	Hikesie, Intrige, Anagnorisis	199
19.2	›Wo bleibt Kreon?‹	200
19.3	Probleme der Motivstruktur	201
19.4	Moderne Interpretationsprobleme	202
19.5	Einheit der Handlung, Zeitraffung, Ortswechsel	204
20	Der Chor	206
20.1	Der Chor als Zuschauer	207
20.2	Der Chor als Mitspieler	207
20.3	Die Rollen des Chores	208
20.4	Der Chor als ›Hauptfigur‹	208
20.5	Nebenchöre	209
20.6	›Volk‹ auf der Bühne	209

20.7	Außerszenische Chorlieder	210
20.8	Der Chor als Pausenfüller	210
20.9	Neuzeitliche Wiederbelebung des Chores . . .	211
21	Die Einzelpersonen	212
21.1	Der leidende Held	212
21.2	Der handelnde Held	213
21.3	Leidende Frauen	213
21.4	Frauen als Täter	214
21.5	Der Gegenspieler	215
21.6	Konfrontationsszenen	215
21.7	Die »kleinen Leute« in der Tragödie	216
21.8	Kinder auf der Bühne	217
21.9	»Individuelle Charaktere«? Ein Mißverständnis	218
22	Götter auf der tragischen Bühne	219
22.1	Der »Deus ex machina«	219
22.2	Andere Götterauftritte	220
22.3	Dionysos in den <i>Bakchen</i>	221
22.4	Der Götterglaube der Bühnenfiguren	221
22.5	Gibt es eine Theologie der Tragiker?	223
23	Was ist das Tragische?	226
23.1	Die griechische Tragödie und das Tragische . .	226
23.2	Was nannten die Griechen »tragisch«?	226
23.3	Der heutige Begriff des Tragischen	226
23.4	Das Tragische als Konflikt und Grundsituation	227
23.5	Tod und Tragödie	228
23.6	Der tragische Tod	229
23.7	Welche Gründe stecken hinter dem tragischen Tod?	230
23.8	Tragisches Verstummen	231
23.9	Die tragische Gefährdung	231
23.10	Untragische Tragödien?	232
23.11	Tragische Tat und tragisches Leiden	232
23.12	Tragisches Wissen	233

23.13	Tragisches Nichtwissen	233
23.14	Orakel und menschliches Wissen	235
23.15	Tragisches Schicksal	237
23.16	Der »Ödipuskomplex«	238
23.17	Der tragische Konflikt	239
23.18	Entscheidungsszenen	240
23.19	Die tragische Schuld	241
23.20	Ist Ödipus schuldig?	242
23.21	Aristoteles: Der tragische »Fehler«	243
23.22	Aristoteles: Der »mittlere« Mensch	244
23.23	Schopenhauer: »Fallhöhe« und »Ständeklausel«	245
24	Die Wirkung der Tragödie	246
24.1	»Das Vergnügen an tragischen Gegenständen«	246
24.2	Was wollten die Tragödiendichter?	247
24.3	Tragödie als Unterhaltung	248
24.4	Wann durfte gelacht werden?	248
24.5	Moralische Wirkung?	248
24.6	Staatliche Erziehung durch die Tragödie?	249
24.7	Vorbilder und abschreckende Beispiele?	250
24.8	Schöne Sprüche	251
24.9	Platons Kritik: Die Tragödie verbieten?	252
24.10	Aristoteles: Rechtfertigung des Ästhetischen	252
24.11	Aristoteles: »Furcht und Mitleid«	253
24.12	Aristoteles: »Katharsis«	254
24.13	»Kulinarisches Theater«	255
24.14	Tragödie und Politik	256
	Literaturhinweise	259
	Personenregister	269
	Zum Autor	272